



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 14. März 2024 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 22. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Walter Gohm

Gemeinderäte:

Vbgm. Mag. Michaela Gort
Jürgen Blacha
Gerlinde Wiederin

Mag. Andrea Lins-Gabriel, M.A. (ab Top 2)
Lukas Debortoli, BSc MA

Gemeindevertreter:

Mag. Rainer Hartmann
Martin Schmid
Joachim Ganahl
Mag. Markus Pedot, BEd
Renate Bischof
Ronald Beller
Dr. Stephan Konzett
Armin Baumann

Ing. Klaus Tschabrun
Pierre Egger
Roland Schmid
Bernd Schuster, BSc MA
Philipp Nasahl
Robert Schöch
Martin Loretz

Ersatzleute:

Armin Sahler
Andrea Prestel

Josef Mock
Christian Vrisk

Schriftführerin:

Verena Lederle

Entschuldigt:

Gemeindevertreter:

Ing. Johannes Decker
Nuri Dogan
Martin Bertsch

Ing. Alexander Krista
Mag. Abderrahim Kahkah
Silvia Tiefenthaler, MBA

Beginn:

19:00 Uhr

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind nicht 27, sondern 25 GVER-Mitglieder anwesend, da keine Ersatzmitglieder für die Gemeindevertreter Nuri Dogan und Silvia Tiefenthaler gekommen sind.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern

entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Ersatzleute der Gemeindevertretung und stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:00 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind keine Personen erschienen.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 21. GVER-Sitzung
- 2.) BIZ Fellengatter - Vergabe Erdsondenanlage
- 3.) Grundgeschäft - Mag. Josef Bertsch
- 4.) Raumplanungsvertrag GST-NR 2435
- 5.) Friedhof Frastanz - Erweiterung Urnenanlage
- 6.) Gebührenbremse Umsetzung
- 7.) Fahrradanhänger/Lastenfahrräder - Verlängerung Förderung
- 8.) Berichte des Bürgermeisters
- 9.) Berichte aus den Ausschüssen
- 10.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift der 21. GVER-Sitzung

Die Niederschrift der 21. Gemeindevertretungssitzung vom 25. Jänner 2024 wird ohne Einwand genehmigt. (24 Ja-Stimmen; GR Andrea Lins-Gabriel befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht im Sitzungssaal)

2.) BIZ Fellengatter - Vergabe Erdsondenanlage

Die Beheizung des BIZ Fellengatter ist über eine Erdsondenanlage geplant. Aufgrund der starken Auslastung der Firmen wurde diese Leistung vor dem ersten großen Ausschreibungspaket veröffentlicht.

Die Leistungen wurden als Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung ausgeschrieben. Es wurden drei Angebote fristgerecht eingereicht.

	<u>Preis netto:</u>
Nägelebau, Sulz	€ 122.018,56
i+R, Lauterach	€ 146.953,00
Plankel, Wolfurt	€ 172.844,39

In der Kostenberechnung ist die Erdsondenanlage mit € 156.000,00 (netto) vorgesehen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Erdsondenanlage, auf Empfehlung des Büros Plan Phi GmbH, an die Bestbieterin Fa. Nägelebau, Sulz, zu einer Angebotssumme von € 122.018,56 (netto) zu vergeben (einstimmig)

3.) Grundgeschäft - Mag. Josef Bertsch

Herr Mag. Josef Bertsch, wohnhaft in 6065 Thaur (T), hat der Marktgemeinde Frastanz die Waldgrundstücke mit den GST-NRn 3234 und 3239 im Gesamtausmaß von 5298 m² zum Kauf angeboten. Die beiden Waldgrundstücke befinden sich unterhalb der Amerlugalpe.

Als Preis wurden € 1,00/m² an Herrn Mag. Josef Bertsch genannt. Dies bedeutet ein Gesamtpreis von € 5.298,00.

Die Gemeindevertretung beschließt, die angeführten Grundstücke im Ausmaß von gesamt 5298 m² zu den erwähnten Konditionen zu erwerben. (einstimmig)

4.) Raumplanungsvertrag GST-NR 2435

In der Gemeindevertretungssitzung vom 01.12.2022 wurde die Verlängerung der Bebauungsfrist für das Grundstück mit der GST-NR 2435 beraten.

In der Gemeindevorstandssitzung vom 17. April 2023 wurde die Anfrage beraten und einstimmig beschlossen, der Gemeindevertretung die Verlängerung der Bebauungsfrist des Raumplanungsvertrages für das Grundstück 2435 zu empfehlen. Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz hat in ihrer 16. öffentlichen Sitzung am 25. Mai 2023 unter Top 4 den einstimmigen Beschluss für die Verlängerung der Bebauungsfrist bis 23.09.2024 gefasst.

In weiterer Folge wurde am 21. Juli 2023 der Kaufvertrag unterzeichnet. Die erforderliche Zustimmung der Grundverkehrslandeskommission erfolgte Anfang 2024 und der endgültige Eigentümerwechsel erfolgte am 05. Februar 2024. Mit Schreiben vom Februar 2024 hat der neue Eigentümer um eine letztmalige Verlängerung der Bebauungsfrist um 12 Monate (bis 23. September 2025) angesucht.

Die Gemeindevertretung beschließt, da bereits Bebauungsvorschläge eingelangt sind, welche noch überarbeitet werden müssen, die Bebauungsfrist laut Raumplanungsvertrag für das Grundstück 2435 um 12 Monate - bis 23. September 2025 - letztmalig zu verlängern. (einstimmig)

5.) Friedhof Frastanz - Erweiterung Urnenanlage

Die Gemeinde ist grundsätzlich zur Errichtung und Erhaltung eines Friedhofs verpflichtet, die bei durchschnittlicher Sterblichkeit und unter Berücksichtigung der Mindestruhezeit nach § 31 Abs. 2 lit. e Bestattungsgesetz für die Bestattung aller in der Gemeinde zu bestattenden Leichen ausreicht. Um dem zunehmenden Bedarf an Urnengräbern nachzukommen, besteht dringender Handlungsbedarf. Weshalb die bestehende Urnenanlage adaptiert und erweitert werden soll.

Das Bestattungsgesetz regelt in § 28 Abs. 6, dass unter Errichtung sowohl die Neuerrichtung als auch eine Erweiterung oder Umgestaltung einer bestehenden Bestattungsanlage zu verstehen ist. Urnenstätten gelten auch als Friedhöfe und gelten daher als Bestattungsanlagen (§ 28 Abs. 1 Bst. a Bestattungsgesetz). Die Errichtung einer Bestattungsanlage bedarf eines Beschlusses der Gemeindevertretung (§ 29 Abs. 1 Bestattungsgesetz).

Die angrenzenden Grabbesitzer wurden am 29. Februar 2024 zu einer Informationsveranstaltung über die geplante Erweiterung der Urnenanlage ins Rathaus eingeladen. DI Erich Steinmayr hat das geplante Projekt vorgestellt. Seitens der Rechtsabteilung, Dr. Andrea Volderauer, wurde eine Einverständniserklärung, welche das Abtragen, Zwischenlagern und das Wiedererrichten der bestehenden Grabanlagen regelt, vorbereitet.

Unter Beiziehung des Amtsarztes Dr. Wallner wurde in einem Lokalaugenschein am 14. März 2024 entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des Bestattungsgesetzes geprüft, ob die geplante Erweiterung der Urnenstätte den einschlägigen Gesundheitserfordernissen entspricht. Konkret wurde geprüft, ob die Lage, Größe und Beschaffenheit die Bestattung der voraussichtlich aufzunehmenden Leichen ohne Gefährdung der Gesundheit gewährleistet ist. Laut der Niederschrift „Erweiterung der Urnenanlage Friedhof Frastanz – Begehung mit BH Feldkirch, Herr Amtsarzt Dr. Wallner, am 14.3.2024 / 14:00 Uhr, gemäß § 29 Abs. 6 Bestattungsgesetz“ erhebt der Amtsarzt Dr. Wallner bei der Ausführung in der präsentierten Form (Plan Nummer 123-02-20) keine Einwände gegen die geplante Erweiterung der Urnenanlage im Friedhof Frastanz.

Da es sich um eine Erweiterung einer bereits bestehenden Anlage handelt, gibt es keine Kollisionen mit den Interessen der Raumplanung oder mit den Interessen des Orts- und Landschaftsbildes. Daher konnte von einer Beiziehung weiterer Sachverständiger abgesehen werden.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass grundsätzlich keine Verpflichtung zur Einholung der Einverständniserklärungen besteht. Da es sich hierbei jedoch um einen sensiblen Bereich handle, sei es wichtig, die betroffenen Grabbesitzer entsprechend zu informieren.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beschließt die Erweiterung der Urnenstätte im Friedhof in Frastanz in der präsentierten Form. (einstimmig)

6.) Gebührenbremse Umsetzung

Wie in den Beratungen zur Erstellung des VA 2024 berichtet und im VA 2024 berücksichtigt, ist, gemäß Richtlinie der Vorarlberger Landesregierung für die Auf- und Verteilung des den Vorarlberger Gemeinden zustehenden Zweckzuschusses gemäß Bundesgesetz über einen Zuschuss an die Länder zur Finanzierung einer Gebührenbremse lt. § 3, im 2. Quartal 2024 ein Gemeindevertretungsbeschluss über die Verwendung der Mittel zu fassen. Der Anteil für die Marktgemeinde Frastanz beträgt € 110.396,00 und ist im VA 2024 entsprechend den Vorgaben gebucht.

In der Richtlinie ist im § 3 festgehalten, dass die Gemeindevertretung zu beschließen hat, ob die zu verteilenden Mittel für die Wasserversorgung und/oder Abwasserbeseitigung und/oder Abfallbeseitigung im Jahr 2024 verwendet werden.

Im Sinne der Zielsetzung des Bundesgesetzes soll durch die Gewährung eines privatrechtlichen Zuschusses (Förderung) an Zuschussempfänger eine inflationshemmende Wirkung erzielt werden. Es bleibt jeder Gemeinde überlassen, ob dieser Zuschuss innerhalb der Gemeinde an Debitoren oder an

(haupt)wohnsitzgemeldete Personen gewährt wird. Bei der Verteilung der Mittel ist der Grundsatz der Gleichbehandlung der Zuschussempfängenden zu beachten.

Es wird mitgeteilt, dass dieser Zuschuss keine Auswirkungen auf den Voranschlag hat, da es sich hierbei lediglich um einen Durchläufer handelt. Die Auszahlung bedeutet jedoch einen enormen Aufwand für die Finanzabteilung.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beschließt, dass Haushalte mit hauptwohnsitzgemeldeten Personen einen privatrechtlichen Zuschuss (Förderung) auf die Müllgrundgebühren aus der Bundesförderung „Gebührenbremse“ laut Richtlinie der Vorarlberger Landesregierung, veröffentlicht im BGBl. I 123/2023, erhalten. Die Auszahlung hat im Laufe des 3. Quartals 2024 zu erfolgen. (einstimmig)

7.) Fahrradanhänger/Lastenfahrräder - Verlängerung Förderung

Seit 01. Mai 2020 fördert die Marktgemeinde Frastanz, auf Empfehlung des Ausschusses Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur, die Anschaffung von:

- Kinderradanhänger (KIKI)
- Lastenfahrräder
- Elektro-Lastenfahrräder

Das Fördervolumen wurde mit € 5.000,00 festgelegt und wurde vollumfänglich ausgeschöpft.

Förderrichtlinien:

Gefördert wird der Kauf eines Fahrradanhängers zum Personentransport (Kiki), eines Fahrradanhängers zum Lastentransport wie auch eines Fahrrad Trolleys mit 25 % des Kaufpreises – maximal jedoch € 150,00

Lastenfahrräder werden mit pauschal € 400,00 und Elektro-Lastenfahrräder mit pauschal € 600,00 gefördert.

Förderkriterien

- Hauptwohnsitz in Frastanz (ZMR)
- (Neu) Kauf bei einem lokalen Händler aus dem Gebiet der Region Walgau
- Anhänger, Lastenfahrrad, etc. muss den gültigen Richtlinien der StVO entsprechen
- Kaufzeitraum ab 01.03.2024
- Fördervolumen gesamt max. € 5.000,00

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beschließt die Verlängerung die Förderung für Fahrradanhänger/Lastenfahrräder gemäß den ausgeführten Förderrichtlinien mit einem Fördervolumen von € 5.000,00. (einstimmig)

8.) Berichte des Bürgermeisters

64. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 06.02.2024:

- Die Vereinsförderungen wurden nach den Beratungen im Finanzausschuss einstimmig genehmigt. Die Marktgemeinde Frastanz unterstützt das wertvolle ehrenamtliche Engagement in den Vereinen im Jahr 2024 mit rund € 126.000,--.

- Es wurde über die Dienstrechts- und Gehaltsreform 2024 berichtet. Die Auswirkungen für die Marktgemeinde Frastanz belaufen sich beim vorliegenden Entwurf auf Mehrkosten von rund € 55.000,00. Die Umsetzung soll mit 01.07.2024 erfolgen.
- Die Schlussrechnung für die Sanierung der Plankenfuhrbrücke im Saminatal wurde genehmigt – der Anteil für die Marktgemeinde Frastanz beträgt € 10.650,00. Die Stadt Feldkirch und die Agrargemeinschaft Hofen-Einlis leisten den gleichen Beitrag.
- Für die Errichtung einer Haltestelle für die Linie 485 Frastanz-Göfis stellt die VOGEWOSI der Marktgemeinde Frastanz in der Bahnhofstraße kostenlos eine Fläche zur Verfügung. Dazu wurde eine Vereinbarung abgeschlossen.
- Zur rechtzeitigen Aufrechterhaltung der Liquidität wurde die Aufnahme eines Kassakredites lt. § 77, Abs. 3 Gemeindegesetz beschlossen.

65. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 20.02.2024

- Für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt entlang der L190 wurde die Vergabe an die Firma Schimetta Ziviltechniker GmbH zur Erstellung eines Vorprojektes gemeinsam mit dem Land Vorarlberg beschlossen.
- Die Ersatzbeschaffung für den Citroen Berlingo der Gebäudeverwaltung wurde beschlossen. Es kommt ein eTransporter zum Einsatz.
- Für die notwendige Sanierung des Betriebsgebäudes beim Wildpark in Feldkirch wurde einstimmig eine einmalige Förderung in der Höhe von € 2.500,00 beschlossen.
- Der Mittelschule Frastanz wurde eine Förderung der Schulschitage mit den 2. Klassen zugesprochen.

66. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 05.03.2024

- Markus Burtscher hat das finale Projekt für die geplante Grünschnittverarbeitung in der Galätscha vorgestellt. Nach Abstimmung mit den Sachverständigen soll die Einreichung des Projektes bei der BH Feldkirch erfolgen.

Weitere Berichte:

- „Haltestelle Kunst“ ist ein Projekt der „Kultur im Walgau“ und wird auch in Frastanz umgesetzt. Bei der ÖPNV-Ersatzhaltestelle in der Schmittengasse wurde dazu ein Kunstobjekt platziert.
- Mit Schreiben vom 31. Jänner von der BH Feldkirch wurde der Marktgemeinde Frastanz die bis 31.12.2026 befristete Bewilligung zur Nutzung der VS Amerlügen als Ausweichquartier für die Spielgruppe und den Kindergarten Fellengatter erteilt.
- Am 17. Jänner fand die Inspektion des Kindergartens Einlis und am 14.02. das Feedbackgespräch durch die Pädagogische Fachaufsicht, Frau Cindy Denes, statt. Dabei wird die Struktur-, Prozess- und Orientierungsqualität überprüft. In allen Bereichen wurde dem Kindergarten und den Mitarbeiterinnen beste „Noten“ gegeben und eine sehr wertvolle Arbeit attestiert. Dank gilt den Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Verena Mähr-Moser für den wertvollen Dienst.
- Bei der JHV der Wasserrettung Feldkirch Frastanz am 16. Februar wurde über das Jahr 2023 ausführlich berichtet. 10.290 Stunden wurden von den Mitgliedern ehrenamtlich geleistet.
- Auf Rückfrage bei Georg Marte – BH Feldkirch – am 27. Februar 2024 wurde der Bürgermeister informiert, dass alle Unterlagen für das geplante Radwegprojekt (Radwegverbindung Frastanz-Feldkirch) vollständig

eingereicht wurden und ein deutlich positiveres Forstgutachten aufgrund der reduzierten Rodungsfläche zu erwarten ist. Nun werden ergänzende Stellungnahmen eingeholt – eine mündliche Verhandlung soll angesetzt werden!

- Im Rahmen der Regio Sitzung am 27. Februar 2024 wurde der Vorstand über das geplante Reststoffkraftwerk der Rondo Ganahl AG informiert. Am 07. März, 17:30 Uhr fand dazu eine weitere Informationsveranstaltung für die Gemeindevorstandsmitglieder der Regio Gemeinden statt. Zwischenzeitlich wurde der Verhandlungstermin für das geplante Reststoffkraftwerk mit 23. April 2024/09:00 Uhr (Einlass um 08:00 Uhr) im Feuerwehrgerätehaus Frastanz vom Amt der Vorarlberger Landesregierung festgelegt.
- Bei der Aufsichtsratssitzung und anschließenden Generalversammlung der WFI am 19. Februar 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:
 - Kartenpreise 2024: Die Kartenpreise erhöhen sich durchschnittlich bei Schülern um 6,20 % bei Erwachsenen um 7,6 % und bei den ermäßigten Tageskarten um 7,74 %.
 - Wahl eines neuen AR-Mitglieds (Bgm. Alexandra Schalegg statt Martin Schanung)
 - Zusammenlegung der operativen Führung des Badebetriebes Walgaubad und Untere Au vorbehaltlich der erforderlichen Beschlüsse in der Generalversammlung der Untere Au GmbH und der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz betreffend Bestand- und Betreibervertrag.
- com:bau: Die Eröffnung der 10. Walgau-Bauarena fand am 01.03.2024 durch BK Karl Nehammer und LH Markus Wallner statt. Mehrere Unternehmen aus Frastanz (ISN Insektenschutz, Rudolf Gort – Fliesen + Ofenbau, Farben Krista) haben am Stand der Wirtschaft im Walgau ausgestellt.
- Vom 11. bis 18.03.2024 besteht die Möglichkeit, folgende Volksbegehren zu unterstützen:
 - BIST DU GESCHEIT
 - CO2-Steuer abschaffen
 - Das Intensivbettenkapazitätserweiterungs-Volksbegehren
 - Energieabgaben streichen - Volksbegehren
 - Energiepreisexplosion jetzt stoppen!
 - Essen nicht wegwerfen!
 - Friede durch Neutralität
 - Glyphosat verbieten!
 - Kein Elektroauto-Zwang
 - Kein NATO-Beitritt
 - Nein zu Atomkraft-Greenwashing
 - Neutralität Österreichs stärken
 - Parteienförderungen abschaffen
 - Tägliche Turnstunde
- Termine:
 - Die Flurreinigung findet am 23. März 2024 im gesamten Gemeindegebiet statt. Treffpunkt ist jeweils um 09:00 Uhr (Rathaus Frastanz, VS Fellengatter, ehem. GH Alpenrose).
 - Mit der 72. Verordnung der Bundesregierung vom 06.03.2024 wurde der Wahltag für die Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments mit 09. Juni 2024 festgesetzt. Als Stichtag wird der 26. März 2024 bestimmt. Die Gemeindevahlbehörde wird am 07. Juni erstmals tagen.
 - Der Frage, ob EU-Bürger, die bereits registriert sind, im

Wählerverzeichnis aufscheinen oder neu eingetragen werden müssen, wird nachgegangen.

9.) **Berichte aus den Ausschüssen**

Ausschuss „Soziales und Integration

Obfrau Vbgm. Michaela Gort berichtet:

- Der Seniorenfasching war mit 300 Teilnehmern eine rundum gelungene Veranstaltung mit vielen positiven Rückmeldungen. Ein besonderer Dank gilt den Ausschussmitgliedern Andrea, Renate (mit Kindern) sowie Martin Bertsch für die tolle Mithilfe.
- Am Ostersonntag wird es im Gemeindepark wieder eine Osteraktion geben.
- Am Wochenende des 13. und 14. Aprils finden, in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss Jugend- und Freizeit, die Kleiderbörse, der Flohmarkt und der Fahrradbasar im Adalbert-Welte-Saal statt. Am 12. April können ab 17:00 Uhr Kleidungsstücke für die Kleiderbörse abgegeben werden.

Ausschuss „Jugend und Freizeit“:

Obfrau GR Andrea Lins-Gabriel berichtet:

- Der Selbstverteidigungskurs für Mädchen (11-18 Jahre) startet im April im Jugendhaus K9. Es gibt mittlerweile 8 Anmeldungen. Gestartet wird mit 5 Abendkursen. Wenn der Kurs gut ankommt und es gewünscht wird, wird der Kurs danach weitergeführt.
- Der Fraschnertreff hat wieder gestartet und findet nun immer einmal monatlich an einem Donnerstagvormittag im Jugendhaus K9 statt. Der nächste Termin ist am 04. April.

Ausschuss „Lebensraum“:

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet:

- Am 31. Jänner fand in Nenzing ein Vortrag von Magdalena Weber, MSc, Psychologin für Future, „Von Klimaangst zu Klimaresilienz – Gestärkt in eine nachhaltige Zukunft“ statt. Sie führte dabei unter anderem aus, dass laut einer Studie in 10 Ländern 60 % der jungen Menschen zwischen 16 + 25 Jahren extrem oder sehr besorgt hinsichtlich der Klimakrise sind.
- In der Ausschusssitzung am 21. Februar waren Carolina Osorio, Projektkoordinatorin, und Julia Weingärtner, neue Regionalstellenleiterin von Klimabündnis Vorarlberg, anwesend. Carolina Osorio ist gebürtige Kolumbianerin und hat einen Überblick darüber gegeben, in welchem Gebiet welche Projekte (landwirtschaftliche sowie Bildungs- und Naturschutzprojekte) durchgeführt werden. 1700 Gemeinden in 26 Ländern Europas sind im Klimabündnis aktiv, 37 davon sind aus Vorarlberg. Die MG Frastanz ist seit dem Jahr 2000 Mitglied. Zum 25-jährigen Jubiläum wird sich der Ausschuss etwas einfallen lassen. Der Schutz des Regenwalds als grüne Lunge der Erde ist Klimaschutz.
- Beim Klima-Dialog in Bregenz am 29. Februar wurde neben anderen das Thema „Moore in Österreich und Vorarlberg“ – Renaturierungsmaßnahmen von Feuchtgebieten als Beitrag zum Klima- und Gewässerschutz behandelt.
- Am 15. Mai findet um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Frastanz ein Vortrag von Univ.-Prof. Georg Kaser zum Thema „Der Klimawandel ist da. Wo führt er hin?“ statt. Es handelt sich hier um eine Veranstaltung der KLAR! Im Walgau.

Ausschuss „Kultur und Sport“:

Obmann GR Lukas Debortoli berichtet:

- Für das Kabarett „FADAGRAD“ am 20. April stehen noch knapp 40 Karten zur Verfügung.
- Am 27. April findet in der Museumswelt das Konzert „Story Time“ von forum alte Musik : vorarlberg statt.
- Der Kulturtreff „Frastanz bittet zu Tisch“ wird heuer am 30 Juni durchgeführt.
- Musik auf allen Hütten findet wieder an zwei Tagen (15. und 18. August) statt.
- Die Kunstwerke vom Projekt „Haltestelle Kunst“ sind noch bis zum 21. April an den jeweiligen Haltestellen zu sehen.

Ausschuss „Infrastruktur“:

Obmann GR Jürgen Blacha berichtet:

- In der Sitzung vom 22. Februar wurden die wesentlichen Inhalte der 8 Stellungnahmen zum „Umweltbericht REP Frastanz“ erläutert und die Empfehlungen des Büros Stadtland besprochen.
- Die MG Frastanz nimmt wieder am Radius-Wettbewerb teil. Die Aktion läuft vom 20. März bis 30. September. Im Zuge des Radius-Wettbewerbs plant der Ausschuss noch 1-2 weitere Aktionen, um die Bevölkerung noch mehr zum Radfahren zu bewegen.

GR Jürgen Blacha berichtet weiter, dass am 21. Februar die erste Vorstandssitzung der Musikschule Walgau mit dem neuen Obmann Bgm. Florian Themeßl-Huber stattgefunden hat. Es wurde darüber informiert, dass die Mitgliedsgemeinden vom Land einen Anteil der Beiträge zurückerhalten.

10.) Allfälliges

- a) Alle Gemeindevertreter sind herzlich zum Osterkonzert des Musikvereins (heuer ohne Jungmusik) am 31. März im Adalbert-Welte-Saal eingeladen.
- b) Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Baustellenzufahrt zur Sanierung der Saminabrücke über den Skaterplatz zu erfolgen hat und dieser derzeit auch für die Lagerung von Aushubmaterial (Kies, Sand usw.) benötigt wird. Wenn alles nach Plan läuft, sollte die Baustellenzufahrt (über den Skaterplatz) in knapp 3-4 Wochen zurückgebaut und der Platz in seinen Ursprungszustand zurückgeführt werden. Bis zum Beginn der Bauarbeiten der Brücke wurden alle möglichen Vorarbeiten für den neuen „Skaterplatz“ durchgeführt.
- c) Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass der Brand beim ASZ Feldkirch keine Auswirkungen für die MG Frastanz hat. Grundsätzlich wurde der Stadt Feldkirch in Absprache mit der Firma Loacker Hilfe angeboten. Derzeit dient das ASZ Vorderland in Sulz der Feldkircher Bevölkerung als Ausweichmöglichkeit für die Entsorgung der Altstoffe.
- d) Am 13. April führen der Schiklub und die Figl Fan Frastanz gemeinsam einen Frühlingsschilaufr im Schigebiet Serfaus-Fiss-Ladis durch. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen, mitzukommen.

- e) Am 30. März findet das Klubrennen des Schiklubs Frastanz statt.
- f) Am 05. April wird im Feuerwehrhaus um 19:00 Uhr die öffentliche Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Frastanz durchgeführt. Im Anschluss an die Versammlung gibt es einen Kurzvortrag von Dr. Angela Leisner-Möschel | Internistin und Osteologin zum Thema „Osteoporose – Erkennen und Behandeln“.
- g) Im Namen von Walter Nissl wird der MG Frastanz ein großer Dank für die Unterstützung bei der Umsetzung des Spielplatzes in Gampelün ausgesprochen.

Schluss der Sitzung: 20:04 Uhr

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

